



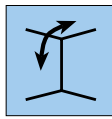
Produktvorteile



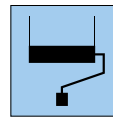
PVC-frei



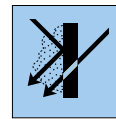
Schwer
entflammbar



Für Wand
und Decke



Leicht
überstreich-
bar



Atmungs-
aktiv



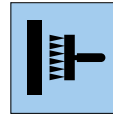
Stoßfest



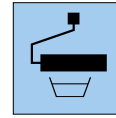
Keine
Weichzeit



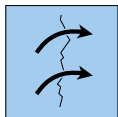
Vlieskleber



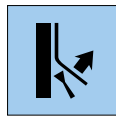
Wandklebe-
technik



Geringer
Farbver-
brauch



Rissüber-
brückend



Leicht
entfernbar

Verarbeitung



1. Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.



2a. In Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten oder



2b. im Kleistergerät ohne Weichzeit.



3. Die Bahnen Naht an Naht lotrecht verkleben.



4. Blasen- und faltenfrei mit Tapezierbürste oder Gummirolle andrücken.



5. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Tapezier-spachtel abtrennen.



6. In Ecken und an Kanten wird nicht überlap-pend tapeziert, sondern die Trennung erfolgt exakt auf der Kante und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren.



7. Nach Trocknung mit hochwertiger Dispersi-onsfarbe nach DIN EN 13300 überstreichen oder z. B. mit Putz, Tapete o.Ä. beschichten.



Produktbeschreibung

ERFURT-Variovlies Sisal

Hersteller

ERFURT & SOHN KG • Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal • GERMANY • www.erfurt.com

Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-Variovlies Sisal ist ein Zellulose-Vlies mit fein strukturierter Oberfläche.

Produktdaten

- Bestell-Nr.: 1003140
- Rollenabmessung: 20,00 m Länge x 0,75 m Breite
- Kartoninhalt: 6 Rollen
- Grammaturn: ca. 150 g m²

Produkteigenschaften

- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von 0,02 m
- Brandschutzklasse „B-s1,d0“ nach DIN EN 13501-1 entspricht „B1“ (schwer entflammbar) nach DIN 4102-1
- Deckt Farbkontraste des Untergrundes gut ab, dadurch reicht in vielen Fällen ein Anstrich aus
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend
- Nach Benetzung mit Wasser leicht entfernbar
- Mehrfach mit handelsüblichen Farben überstreichbar (DIN 13300)

Anwendung/Verarbeitung

ERFURT-Variovlies Sisal kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, schwach saugfähig und glatt sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreiem Tiefengrund grundieren.

Verarbeitung in Wandklebetechnik

Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Der Kleister wird gleichmäßig mit einer Farbwalze auf den Untergrund aufgetragen und die zugeschnittenen Bahnen trocken in das Kleisterbett eingelegt. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleisterhersteller.

Verarbeitung mit Kleistergerät

ERFURT-Variovlies Sisal wird mit dem Kleistergerät eingekleistert, zusammengelegt und kann ohne Weichzeit verklebt werden. Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleisterhersteller.

Verklebung

ERFURT-Variovlies Sisal lotrecht und auf Stoß verkleben. Die Bahnen mit der Gummirolle oder mit der Tapezierbürste blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. gut in die Ecke drücken (z.B. Kunststoffspachtel) und mit einem Cutter-Messer beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben. Kleberflecken auf der Oberfläche mit feuchtem Lappen (kaltes Wasser!) sofort entfernen.

Anstrich

Nach Trocknung muss ERFURT-Variovlies Sisal überstrichen bzw. beschichtet werden. Dafür eignet sich hochwertige Dispersionsfarbe.

Inhaltsstoffe/Prüfergebnisse

Die Wasserdampfdurchlässigkeit wurde von der ISEGA-Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg, gemäß DIN 52615 Teil 1 mit Prüfungsbericht Nr. 1743/42 bestimmt.